

Mehrwertsteuerregistrierung, Reverse Charge & Aufzeichnungspflichten

Status Quo und ViDA

Dienstag, 5. März 2024

VAT in the Digital Age / MwSt-Richtlinie

Dr. Lily Zechner & Dr. Stephanie Zolles

1

Überblick

- Reverse Charge
 - Status Quo
 - ViDA
- One-Stop-Shop (OSS)
 - Status Quo
 - ViDA
- Übermittlung von Aufzeichnungen durch Plattformen
 - Status Quo
 - ViDA

2

2

Reverse Charge – Status Quo

- **Verpflichtendes Reverse Charge** für DL, die unter die generelle B2B Leistungsregelung fallen und von nichtansässigen Unternehmern an andere Unternehmer erbracht werden (Art 196)
- **Option für Mitgliedstaaten** Reverse Charge auch für andere Lieferungen und Dienstleistungen vorzusehen, die an **Personen** erbracht werden (Art 194)

3

3

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

- Unveränderte **Beibehaltung des verpflichtenden Reverse Charge** nach Art 196
- Änderung des optionalen Reverse Charge in Art 194:
die Mitgliedstaaten **gestatten**, dass der Empfänger die Steuer schuldet, wenn in dem Mitgliedstaat, in dem der Leistungsort liegt:
 - der leistende Unternehmer **nicht ansässig** ist
 - der **Unternehmer (!)**, der die Lieferung oder Dienstleistung empfängt, dort **bereits eine UID-Nummer** hat

4

4

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

ONE-STOP-SHOP

5

5

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

One-Stop-Shop

- Registrierung in einem Mitgliedstaat
(Mitgliedstaat der Identifizierung – **MSI**)
- **Erklärung und Zahlung** der USt für alle Mitgliedstaaten im MSI
- MSI leitet Erklärung und Zahlung weiter an die Mitgliedstaaten des
Verbrauchs (**MSCON**)



6

6

Vom MOSS zum BOSS

- **2002:** Einführung einer Regelung für Drittlandsunternehmer und elektronisch erbrachte DL (RL 2002/38/EG) – **Nicht EU OSS**
- **2008:** Erweiterung um Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und Einführung einer Regelung für EU Unternehmer (RL 2008/8/EG) – **EU OSS**
- **2017:** Erweiterung um sämtliche Dienstleistungen, ig Versandhandel und Lieferungen, bei denen eine Plattform zum Steuerschuldner fingiert wird sowie Einführung des IOSS (RL 2017/2455) – **IOSS**

7

7

IOSS Umsätze
Erklärung einreichen/korrigieren
Erklärung suchen
Unternehmensprofil ändern
Registrierung beenden
Abmelden

Quartal: Jänner-März | Jahr: 2021
Anfangsdatum: 01.01.2021 | Enddatum: 31.03.2021

Dienstleistungen aus Österreich und aus Drittstaaten

Mitgliedsstaat des Verbrauchs	Steuersatz	Netto-Umsatz (in €)	Steuerbetrag (in €)	Entfernen
Slowenien	5,00% (REDUZIE...	564,00	28,20	Entfernen
Malta	Bitte auswählen	548,00	21,84	Entfernen

Reihe hinzufügen

Dienstleistungen von Betriebsstätten in anderen Mitgliedstaaten

Warenlieferungen aus Österreich

Mitgliedsstaat des Verbrauchs	Steuersatz	Netto-Umsatz (in €)	Steuerbetrag (in €)	Entfernen
Polen	Bitte auswählen	453,00	88,07	Entfernen
Italien	22,00% (STANDA...	43,00	9,46	Entfernen

Reihe hinzufügen

Warenlieferungen aus anderen EU-Abgangsländern

VAT-Nr./Land	Mitgliedsstaat des Verbrauchs	Steuersatz	Netto-Umsatz (in €)	Steuerbetrag (in €)	Entfernen
Betriebsstätte DE	Frankreich	20,00% (STANDA...	4.354,00	870,80	Entfernen

Reihe hinzufügen

Korrektur der Umsatzsteuer früherer Zeiträume inkl. Betriebsstätten und Abgangsländer (max. 3 Jahre zurück)

Umsatzsteuerbetrag je Mitgliedsstaat des Verbrauchs (inkl. Korrekturen früherer Zeiträume in €)

Land	Erklärter Umsatzsteuerbetrag	Korrekturen früherer Zeiträume	Umsatzsteuer inkl. Korrekturen früherer Zeiträume
Slowenien	28,20	0,00	28,20
Malta	21,84	0,00	21,84
Polen	88,07	0,00	88,07
Italien	9,46	0,00	9,46
Frankreich	870,80	0,00	870,80

Gesamter Umsatzsteuerbetrag 8

Gesamter Umsatzsteuerbetrag für alle Mitgliedstaaten des Verbrauchs (in €) 1.016,37

8

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

EU OSS - Erweiterung des OSS in Art 369g

- **Unternehmern**, die nicht im MCON erfasst sind, um folgende „B2C“ Umsätze:
 - Lieferungen gemäß den Artikeln 36, 37 und 39 (Lieferung iZm **Montage/Installation**, Lieferung iZm Personenbeförderung an Bord eines **Schiffes/Flugzeugs/im Zug** und **Elektrizität/Gas**)
 - **Ruhende Lieferungen** und Lieferungen mit **Beginn und Ende im selben Mitgliedstaat** (im Anwendungsbereich von Art 14a (2) ist Erfassung im MCON irrelevant)

9

9

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

EU OSS – Art 369g

- Steuersatz nur mehr „*where relevant*“: auch Umsätze, die dem Nullsteuersatz unterliegen oder befreit sind
- Streichung der zwingenden „Sollbesteuerung“ bei gleichzeitigem Ausschluss von Art 66:

*In der Mehrwertsteuererklärung anzugeben sind ... die Gesamtsteuerschuld in Bezug auf die unter den EU OSS fallenden Lieferungen und Dienstleistungen, für die **der Steuertatbestand während des Steuerzeitraums** eingetreten ist*

10

10

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

IOSS – Art 369m und Art 369r

- Verpflichtender IOSS für Plattformen, die fiktive Lieferanten sind
- Wiederholter Verstoß: ist die Inanspruchnahme des IOSS verpflichtend, erlassen die Mitgliedstaaten andere angemessene Maßnahmen als den Ausschluss aus dem IOSS

11

11

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

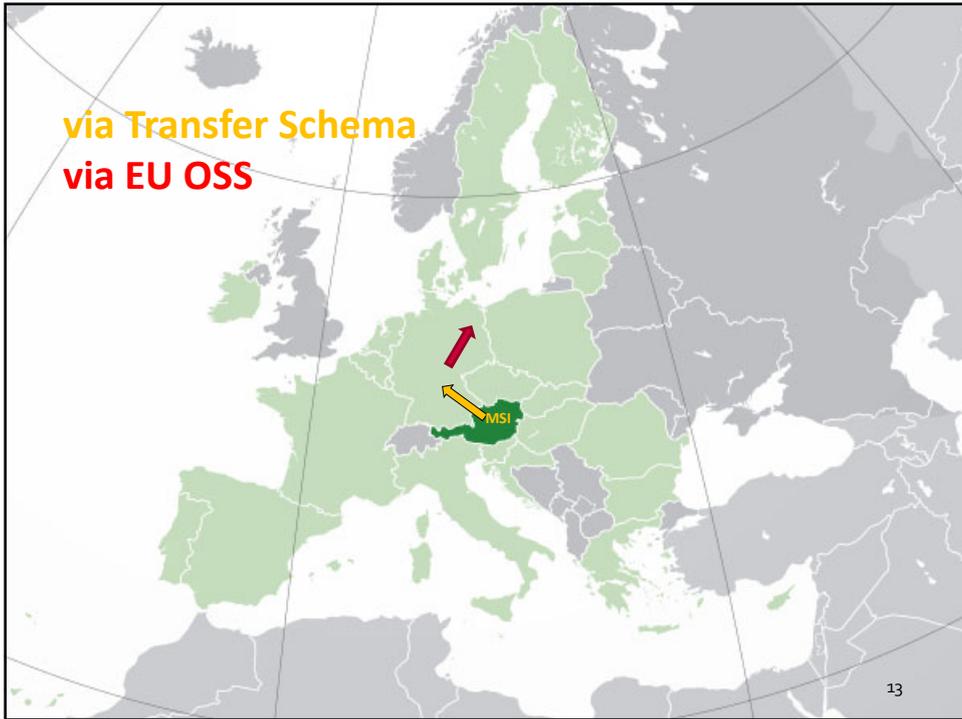
Neues „Transfer Schema“ für Verbringen in Art 369xa ff

- Erklärung von Verbringen in andere Mitgliedstaaten über ein eigenes Schema, ausgenommen die Verbringung von Investitionsgütern oder von Gegenständen, die in dem Mitgliedstaat nicht zum vollen Vorsteuerabzug berechtigen
- ig Erwerb ist steuerfrei
- Monatliche Erklärung sowie Nullerklärungen
- Aufzeichnungen sind ab Ende des Jahres 5 Jahre lang aufzubewahren und auf Anfrage elektronisch zur Verfügung zu stellen.

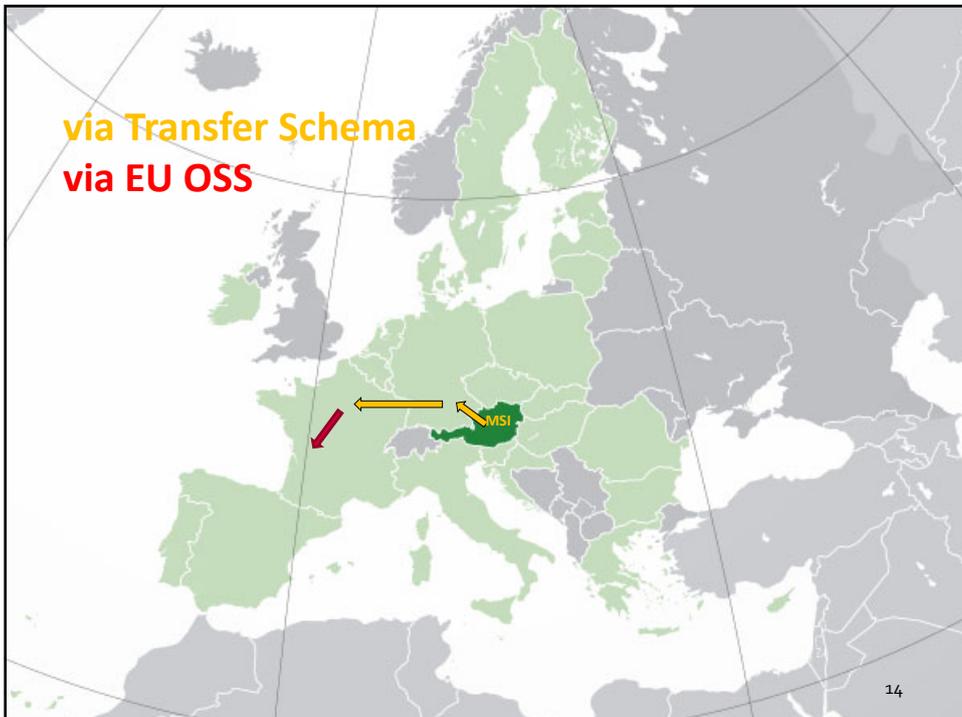
→ Wegfall der Konsignationslagerregelung

12

12



13



14

 Bundesministerium
Finanzen bmf.gv.at

ÜBERMITTLUNG VON AUFZEICHNUNGEN DURCH PLATTFORMEN

15

15

 Bundesministerium
Finanzen bmf.gv.at

Übermittlung von Aufzeichnungen durch Plattformen

- Plattformbetreiber werden schon seit einigen Jahren verstärkt in den Umsatzsteuervollzug **eingebunden**:
 - Aufzeichnungs- und Auskunftspflichten
 - Haftungen
 - Plattform als Leistungserbringer
- Informationen über Plattformnutzer kann **Informationsasymmetrien reduzieren**
- Ziel: **effektiver Steuervollzug**

16

16

Übermittlung von Aufzeichnungen durch Plattformen

- **Art 242a MwStRL (112/2006):**

(1) **Unterstützt** ein Steuerpflichtiger die **Lieferung** von Gegenständen oder **Dienstleistungen** innerhalb der Gemeinschaft **an eine nicht steuerpflichtige Person** im Einklang mit Titel V durch die Nutzung einer **elektronischen Schnittstelle**, (...), so muss dieser Steuerpflichtige **Aufzeichnungen** über diese Lieferungen und Dienstleistungen **führen**. (...)

(2) Die Aufzeichnungen nach Absatz 1 sind den betreffenden Mitgliedstaaten auf Verlangen **elektronisch zur Verfügung zu stellen**.

Diese Aufzeichnungen sind vom Ende des Jahres an, in dem der Umsatz bewirkt wurde, **zehn Jahre lang aufzubewahren**.

- **Unionsweit:** keine konkrete Regelung zur Übermittlung von Daten iSd Art 242a MwStRL

17

17

Übermittlung von Aufzeichnungen durch Plattformen

- **In Österreich:**

- Rechtsgrundlagen: § 18 (11), (12) UStG und Sorgfaltspflichten-UStV
- Aufzeichnungspflicht gilt für
 - Lieferungen, die im Inland enden, an Abnehmer iSd Art 3 (4) UStG
 - Sonstige Leistungen im Inland an Nichtunternehmer
- Übermittlungspflicht für „**kleine**“ Plattformen nach **Aufforderung**
- **Jährliche** Übermittlungspflicht für „**große**“ Plattformen
- Via **Webservice**
- Detaillierte Vorgaben für IT-mäßige Implementierung
 - in VO (BGBl. II 377/2019) und
 - auf Website des BMF

18

18

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022

Art 47la MwStZusammenarbeitsVO (904/2010):

- Mitgliedstaat, in dem der Umsatz steuerpflichtig ist, richtet „zunächst auf elektronischem Weg“ ein **Ersuchen** an den Mitgliedstaat der Identifizierung
- Mitgliedstaat der Identifizierung **übermittelt Ersuchen an Stpfl**
- Stpfl **übermittelt** die angesuchten **Aufzeichnungen** auf elektronischem Weg (**Standardformular**)
- Mitgliedstaat der Identifizierung **übermittelt Aufzeichnungen** an den **ersuchenden Mitgliedstaat**
- Langen Aufzeichnungen **nicht binnen 30 Tagen** ein, kann Mitgliedstaat jede in seinem nationalen Recht vorgesehene Maßnahme ergreifen, um Aufzeichnungen zu erhalten

19

19

ViDA – Vorschlag vom 8.12.2022



20

20

Ausblick

ECOFIN Progress Report: VAT in the Digital Age package



(19) At the WPTQ meetings on 7 and 14 November, the latest compromise text of the Spanish Presidency on the single VAT registration was acceptable to all delegations without prejudice to a few last technical adjustments, e.g. concerning the compatibility of national platform reporting regimes.

(23) On platforms, while a majority of Member States support the latest Presidency compromise text, some delegations could not support it and some suggested an optional application of the deemed supplier rule, with a few of them suggesting the substitution of the deemed supplier rule by reporting obligations.

21

21

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Lily Zechner
lily.zechner@bmf.gv.at

Dr. Stephanie Zolles
stephanie.zolles@bmf.gv.at

22

22